Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 37/38 (1901)
Heft: 26

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT: Abonnements-Einladung. — Die Tunnelbauten der nordböhmischen Transversalbahn Teplitz-Reichenberg im Jeschkengebirge. (Schluss.) — Die Ausdehnung des Erfindungsschutzes in der Schweiz auf die chemische Industrie. (Schluss.) — Neubau des vorderen Kurhotel von Bad Weissenburg (Kt. Bern). — Miscellanea: Elektrische Bahn St. Beatenberg-Interlaken. Neubau für die eidg. Münzanstalt in Bern. — Konkurrenzen: Neubau der mittleren Rheinbrücke in Basel. Primarschulhaus in Davos-Platz. Primarschulhaus in Moutier. Central-Museum in Genf. — Preisausschreiben: Preisausschreiben des Vereins für Eisenbahnkunde. — Vereinsnachrichten: Gesellschaft ehemaliger Polytechniker: Stellenvermittelung. — Submissions-Anzeiger siehe vorletzte Inseraten-Seite.

Abonnements-Einladung.

Auf den mit dem 6. Juli 1901 beginnenden XXXVIII. Band der *Schweizerischen Bauzeitung* kann bei allen Postämtern der Schweiz, Deutschlands, Oesterreichs und Frankreichs, ferner bei sämtlichen Buchhandlungen, sowie auch bei Herrn **Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich** und bei dem Unterzeichneten zum Preise von 10 Fr. für die Schweiz und 12,50 Fr. für das Ausland abonniert werden. Mitglieder des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins oder der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker geniessen das Vorrecht des auf 8 Fr. bezw. 9 Fr. (für Auswärtige) ermässigten Abonnementspreises, sofern sie ihre Abonnementserklärung einsenden an den

Zürich, den 29. Juni 1901.

Herausgeber der Schweizerischen Bauzeitung:
A. Waldner, Ingenieur,
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Die Tunnelbauten der nordböhmischen Transversalbahn Teplitz-Reichenberg im Jeschkengebirge.

Von *K. Imhof*, Ingenieur.

(Schluss.)

Für den Rehberg-Tunnel berechneten sich die monatlichen Leistungen in Metern fertiger Tunnelröhre seit Inangriffnahme des ersten Aufbruch-Ringes mit Berücksichtigung der noch herzustellenden Firsstollenstrecken, wie folgt:

Datum	Meter fertigen Tunnels	
1899	Gesamt-Leistung	Monatl. Leistung
bis Juni	56,4	—
» Juli	85,8	29.4
» August	155,0	69.2
» September . . .	226.9	71,9
» Oktober . . .	278.2	51,3
» November . . .	307,4	29,2
» Dezember . . .	317,3	9,9

Die Leistung vom August mit 71,9 *m* fertigen Tunnels darf wohl schon eine ansehnliche genannt werden. Berechnet wurden diese Leistungen nach folgender Tabelle, die auch als direkter Masstab für die monatlichen Abschlagszahlungen diente, da die Verrechnung der Arbeiten pro Längenmeter Tunnelröhre erfolgte — mit Ausnahme der Mehrarbeiten, wie Kubatur der Verstärkung einzelner Profile und notwendiger Mehrausbruch, welche Arbeiten nach Einheitspreisen pro m^3 bezahlt wurden.

Type Nr.	Nach Erschliessung des Sohlenstollens	Nach Erschliessung beider Stollen	Kalotte ausgebrochen	Nach Vollausbruch	Nach Aufmauerung der Widerlager	Nach Schluss des Gewölbes	Nach Verfügung ohne Kanal und Beton
2	18	30	67	92	—	—	92
3	12	20	47	62	73	93	95
4	11	17	42	55	76	93	95
5	10	15	38	50	76	94	96
6	10	16	38	49	75	94	96
7	9	15	37	48	74	95	96
9	9	14	36	48	74	95	96

in % des Einheitspreises oder lfd. *m* fertiger Tunnelröhre.

Zwischen-Prozentsätze wurden interpoliert, die Sohlengewölbe extra in Rechnung gezogen.

Die Portale sind in Pauschale ausgeführt und zwar entweder als einfache Kranzportale oder als Stirnportale mit Böschungsflügeln, ähnlich denjenigen der Brennerbahn. Parallelflügel wurden vermieden (Fig. 11).

Die Länge eines Portales betrug 3 *m*; ausgeführt wurde dasselbe in Bruchsteinmauerwerk (wie das Tunnelinnere) und mit einem Quaderkranz verkleidet. Die Tagwässer des Vor-, bezw. Nacheinschnittes wurden in einem Graben über der Stirn aufgefangen und hinter der thalseitigen Flügelmauer in den Bahngraben abgeleitet.

Für die Herstellung eines Kranzportales samt Ausbruch, Bölzungen, Materialverführung, Sohlengewölbe, Kanal, Beton und aller Regie wurden bezahlt 2 200 fl. oder rd. 4 580 Fr., für ein Stirnportal, einschliesslich der Ansätze für die Böschungsflügel 3 500 fl. oder rd. 7 290 Fr.

Der Einheitspreis pro lfd. *m* Tunnelröhre, einschliesslich der Stollentreibung, des Ausbruches, der Zimmerung, der Beförderung des Materiales bis zur Verwendungsstelle,

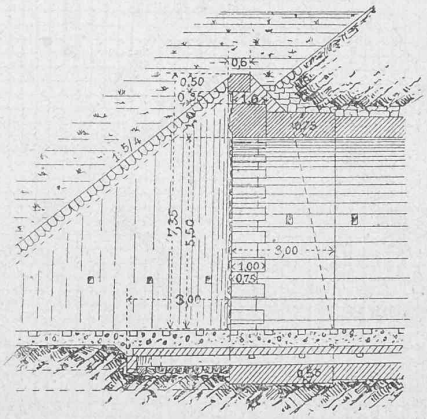

Fig. 11. Tunnelportal. Querschnitt 1 : 200.

der Mauerung in Portlandcementmörtel im Mischungsverhältnisse 1 : 3, ferner der Zurichtung und Betonierung der Sohle, sowie Ausführung des Sohlenkanals, samt aller Regie, betrug für:

Type 3	833	Fr.
» 4	953	»
» 5 ohne Sohlengewölbe .	1030	»
» 5 mit » .	1096	»
» 6 ohne » .	1052	»
» 6 mit » .	1118	»
» 7 ohne » .	1183	»
» 8 mit » .	1249	»
» 9 ohne » .	1293	»
» 10 mit » .	1370	»

der Pauschalpreis für Tunnelnischen pro Stück

in einer Type 3 . . .	110	Fr.
» » » 4 . . .	131	»
» » » 5 oder 6 . .	219	»
» » » 7 » 8 . .	274	»
» » » 9 » 10 . .	384	»